

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 23 (1969)
Heft: 10: Siedlungsbau = Colonies d'habitation = Housing colonies

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Bei uns brennt es gut», sagen die Nachbarn

(Sie haben ein VON ROLL Cheminée.)

DAS VON ROLL CHEMINÉE ist ein feuerbereiter Einsatz aus Gusseisen. Eine anschlussfertige Einheit, die so konstruiert ist, dass Verbrennung und Konvektion optimal funktionieren. (Auch was schlecht brennt, brennt im VON ROLL Cheminée gut.)

Die Frischluft wird direkt von aussen bezogen (nicht durch halboffene Türen und Fensterritzen). Sie gelangt unter den Feuerrost. Dort dient sie der Verbrennung. Sie kann auch in die Aufheizkammer geleitet werden. Dort wird sie erwärmt und tritt als erwärmte Frischluft in den Wohnraum. Den Wohnraum durchwärmt sie ganz (die Wärmeabgabe ist überdurchschnittlich) und sorgt dort auch für den notwendigen Luftwechsel.

Das VON ROLL Cheminée funktioniert tadellos, denn seine Konstruktion ist ausgereift; es ist ideal als Übergangsheizung und günstig im Preis.

VON ROLL

VON ROLL AG.
Werk Choindéz, 2763 Choindéz

653

GöhnerNormen

Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster  Küchen Elemente
Fenster  Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente

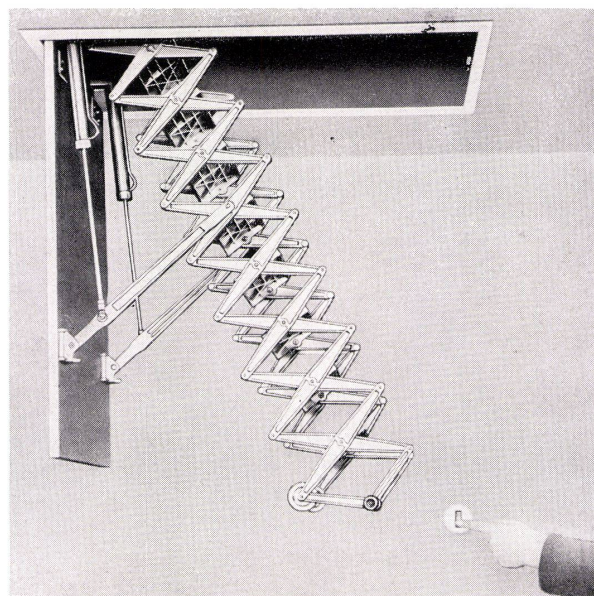
Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

EgoWerke AG

9450 Altstätten SG, Postfach, Telefon 071 75 27 33

Niederlassungen: Volketswil ZH, Bern, Basel, Lugano
Landquart, Zug, Aarau, St.Gallen, Frauenfeld
Lausanne, Sion, Neuchâtel

Komfortabler und eleganter geht's nicht mehr!
Die vollautomatische COLUMBUS-Scherentreppe
bietet ein Höchstmaß an Bedienungskomfort
und technischer Perfektion.



Sie arbeitet nahezu geräuschlos, ist unbegrenzt haltbar
und benötigt keinerlei Platz auf dem Dachboden.

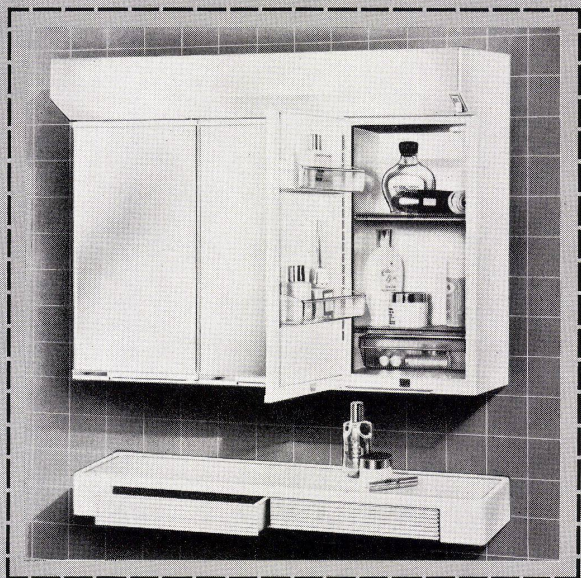
Übrigens: der ideale Zugang zum Flachdach,
den wir komplett mit isolierter Oberabdeckung
und Blechbeschlag liefern.



Mühlberger & Co., St. Gallen, Rorschacherstraße 53

Ersetzen Sieden Badezimmer Spiegel!

(durch einen echten
ALLIBERT-
Toilettenschrank)



ALLIBERT ersetzt den alten Spiegel, den alten Schrank. In jedem Bad, in jedem Haushalt, in Alt- oder Neubauwohnung. ALLIBERT-Toilettenschränke schaffen viel Platz für die ganze Familie – und sorgen für Ordnung. Und Sie bereichern Ihr Bad mit einem Komfort, den es vor ALLIBERT noch nicht gab!

Es gibt nur einen echten ALLIBERT – aber davon über 20 Modelle in allen Preislagen. Der echte ALLIBERT sieht immer aus wie neu – auch nach vielen Jahren!

Im Bild unser Toilettenschrank CAPRICE A24 zu Fr. 118.–. Ein eleganter und zweckmässiger Toilettenschrank mit eingebauter Beleuchtung und eingebauter Steckdose – und die praktische Waschbeckenablage A10 zu Fr. 18.50.

KÖENIG

Schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich den grossen Farbkatalog über alle ALLIBERT-Modelle mit den genauen Mass- und Preisangaben zu.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Bitte ausschneiden und einsenden an:
KÖENIG APPARATE AG
Bocklerstrasse 33/37, 8051 Zürich

BW



ALLIBERT-Toilettenschränke erhalten Sie im Elektro- und Haushaltwarenfachgeschäft sowie beim Sanitär-Installateur.

ALLIBERT®

FÜR JEDEN NÜTZLICH

auch Läden und Wohnungen enthält und in den unteren Geschossen mit dem Betriebsgebäude verbunden ist; c) einen Posthof für den Verkehr der Autobusse und Frachtfahrzeuge. Das Gesamtareal mißt 10500 m². – Die Unterlagen waren gegen Fr. 100.– Hinterlage erhältlich an folgender Adresse: Ispettorato delle costruzioni federali, via Pioda 10, 6900 Lugano, jedoch nur bis zum 12. September 1969.

Ideenwettbewerb für die Gestaltung des alten Schlachthofareals in Basel

Das Baudepartement Basel-Stadt schreibt einen öffentlichen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Gestaltung des Areal des alten Schlachthofs und der angrenzenden Flächen aus. Zur Teilnahme zugelassen sind alle in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten und Baufachleute schweizerischer Nationalität; außerdem werden sich sieben eingeladene Fachleute am Wettbewerb beteiligen. Ziel des Wettbewerbs ist die Abklärung, in welcher Art das freiwerdende Areal gestaltet, als Ganzes in das Stadtgefüge eingegliedert und wie mit öffentlichen und halböffentlichen Bauten und Anlagen eine Ergänzung der Infrastruktur für das St.-Johannis-Quartier geschaffen werden kann. Das Programm sieht folgende Bauten und Anlagen vor: 450 Wohnungen, 1 Tagesheim für 70 Schulkinder, 2 Kindergärten, Schulraum für 24 Normalklassen mit den nötigen Nebenräumen und 2 Turnhallen, 1 Hallenbad mit Lehrschwimmbekken, 1 Volksbibliothek, 1 Medical Center mit Gemeinschaftspraxen für 5 Ärzte, 1 Saalbau mit Restaurant, 1 römisch-katholische Kirche, ferner 1 Schiffsanlegeplatz, Werkstätten, Ateliers, Läden, Luftschutzräume und ausgedehnte Parkplätze.

Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von 5 bis 8 Entwürfen Fr. 68000.– und für Ankäufe Franken 12000.– zur Verfügung. Einsicht in die Unterlagen beim Stadtplanbüro des Baudepartements, Münsterstrasse 16, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr. Bezug der Unterlagen gegen ein Depot von Fr. 200.– bei der Kasse des Baudepartements, Münsterplatz 11, jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 11 und 14 bis 17 Uhr; für auswärtige Architekten Postversand gegen Voreinzahlung des Betrages (Vermerk «Wettbewerb Areal des alten Schlachthofs») auf Postscheckkonto 40–2000, Baudepartement des Kantons Basel-Stadt. Fragestellungen bis 15. Oktober 1969, Ablieferung der Entwürfe bis 16. März 1970 (Modelle bis 31. März 1970).

Alterssiedlung und Altersheim im Spitalackerpark in Bern

Im Auftrag des Gemeinderates führt die städtische Hochbaudirektion einen Projektwettbewerb durch, an dem die Architekten teilnehmen können, welche in der Gemeinde Bern heimatberechtigt sind oder spätestens seit 1. Januar 1969 Wohnsitz beziehungsweise Büro haben. Architekten im Preisgericht: Peter Germann, Zürich; Stadtbaumeister Albert Gnaegi, Bern; Werner Krebs,

Bern; Walter Wurster, Basel. Ersatzfachrichter ist Rudolf Widmer, städtisches Hochbauamt Bern. Für sechs Preise sind Fr. 26000.– und für Ankäufe Fr. 4000.– verfügbar. Das Raumprogramm enthält: a) für die Alterssiedlung 45 bis 50 Wohnungen zu 1 bis 2 Zimmern und Nebenräume, Abwartwohnung, dazu allgemeine Räume für Aufenthalt Teeküche, Bäderanlage, Waschküchen- und Trockenräume, Luftschutz, Neben- und Abstellräume; b) für Altersheim (mit Pflegemöglichkeit) Einer- und Zweierzimmer für 45 bis 50 Betagte, Nebenräume, Verkehrsräume, dazu allgemeine Räume mit Eingangspartie, Verwaltung, Bibliothek/Sitzungen, Konsultation/Apotheke, Eßräume, Aufenthaltsräume, Bastelräume usw., Turnraum; c) für Personal 1 Zweierzimmerwohnung, 14 Einerzimmer, Aufenthaltsraum, Nebenräume; d) Hauswirtschaft und Verschiedenes mit Warenanlieferung, Küchenanlage, Garderoben, Wäscherei/Glättereilager, Heizanlage, Luftschutz, Magazine, Garagen, Abstellplätze für Personenwagen, öffentlicher Park. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Grundrisse (Wohnung, Zimmer) 1:50, kubische Berechnung, Erläuterung. Ablieferung der Entwürfe bis 15. Dezember, der Modelle bis 22. Dezember. Bezug der Unterlagen gegen Depot von Fr. 50.– (Programm allein Fr. 1.–) beim städtischen Hochbauamt, Bundesgasse 38, 3001 Bern.

Quartiergestaltung «Thurau» in Wattwil

Die politische Gemeinde Wattwil eröffnet einen Ideenwettbewerb für die Gestaltung eines Quartiers in der Thurau mit einem Verwaltungsgebäude und einem Gewerbeschulhaus. Für einzelne Bauvorhaben sollen später Projektierungsaufträge erteilt werden. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die schon vor dem 1. Januar 1969 in den sankt-gallischen Bezirken Ober-, Neu-, Alt- und Untertoggenburg, Wil, See und Gaster Wohnsitz hatten. Architekten im Preisgericht: Kantonsbaumeister Max Werner, St. Gallen, Felix Baerlocher, St. Gallen, Eduard Helfer, Bern. Für fünf Preise stehen Fr. 12000 und für Ankäufe Fr. 4000 zur Verfügung. Durch den Ideenwettbewerb sollen die Organisation, die Situation und die Baumassenverteilung der öffentlichen Bauten auf der Thurau-Liegenschaft geklärt werden. Es gelten als Grundannahmen für die räumliche Disposition der Bauten: a) für das Verwaltungsgebäude ist die Größe der Normalbüros durch die Anzahl Normaltaxen zu 7,20 m² (zum Beispiel 1,20 x 6,00 m) gegeben. Für die Räume der Gruppe II (im Erdgeschoß) gilt das graphische Raum- und Organisationsprogramm; b) für das Gewerbeschulhaus ist die Zimmerzahl auf 800 Lehrlinge pro Woche, beziehungsweise auf maximal 240 Lehrlinge pro Tag auszurichten. Die Größe der Normal-Unterrichtsräume ist durch die Anzahl Normaltaxen zu 8,64 m (zum Beispiel 1,20 x 7,20 m) gegeben. Anforderungen: Situation 1:500, Projektpläne 1:500 gemäß dem für beide Bauten geltenden graphischen Raum- und Organisationsprogramm mit Darstellungsschema. Eventuelle Erläuterungen in Skizzenform auf